

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

Internationales Filmfestival Mannheim- Heidelberg - Verlauf 2011 und Planung 2012

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Mai 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	24.05.2012	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Kulturausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Kulturausschusses vom 24.05.2012

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

keine

B. Begründung:

Um die Information über die Kulturförderung der Stadt Heidelberg zu verbessern, wird seit vier Jahren allen Institutionen mit einem jährlichen Zuschuss von über 50.000 Euro im Kulturausschuss die Gelegenheit gegeben, über ihre Arbeit, ihre Erfolge und Ziele zu berichten.

Im Kulturbericht von 2006 heißt es über das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg:

„Seit 1951 findet in Mannheim jedes Jahr das Internationale Filmfestival statt, das seinen Schwerpunkt auf die Präsentation und Vermittlung des jungen, unabhängigen Films legt. Seit 1994 ist Heidelberg zweiter Festivalort. Ohne den andernorts üblichen Star- und Glamour-Trubel bringt dieses Festival die internationale Filmwelt in die Rhein-Neckar-Region.

Das Festival widmet sich dem jungen Autorenfilm und zeigt in den Sektionen „Internationalen Wettbewerb“ und „Internationale Entdeckungen“ über 35 Spielfilme sowie Dokumentar- und Kurzfilme, die als Weltpremieren, internationale oder deutsche Premieren uraufgeführt werden. Junge, talentierte Regisseure werden einem internationalen Publikum von 1.000 akkreditierten Gästen und über 60.000 Zuschauerinnen und Zuschauern vorgestellt.

Ergänzt wird das Festival vom Arthouse Filmmarket mit 52 Sichtungsplätzen für Filmeinkäufer. Darüber hinaus finden parallel zum Festival die „Mannheim Meetings“ statt. Diese bestehen zum einen aus einem der weltweit führenden Koproduktionstreffen zwischen Produzenten, die in Einzelgesprächen einen Koproduzenten für ihr neues Filmprojekt suchen, zum anderen aus Treffen zwischen Filmrechtehändlern, die ebenfalls in Einzelgesprächen mit Verleihern sprechen um ihre aktuellen Filme zu verkaufen. Ergänzt werden die Mannheim Meetings durch verschiedene Konferenzen für Verleiher, Filmrechtehändler und Produzenten.

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg wird u.a. von der Stadt Mannheim und dem Land Baden-Württemberg gefördert.“

An weiteren Entwicklungen seither ist vorzuheben:

Bis einschließlich 2009 nannte sich der geschäftliche Part des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg MANNHEIM MEETINGS. Im Jahr 2010 stand diesbezüglich eine Veränderung an: der neue MANNHEIM MEETING PLACE (MMP) verfolgt nun die Profilschärfung des gesamten Festivals hin zu einer gezielten Förderung von Newcomern in der Filmbranche. Man konzentriert sich auf Newcomer, auf Start-Ups unter Produzenten, Filmhändlern, Verleihern und auch auf junge TV-Kanäle.

Die Bezuschussung des Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg war seit 2007 durch Vertrag geregelt. Der Vertrag lief Ende 2011 aus. Ein Kooperationsvertrag mit Laufzeit ab dem Jahr 2012 wird ebenfalls im Kulturausschuss am 24.5.2012 beraten. Die aktuelle Fördersumme aus dem Kulturretat beträgt im Haushaltsplan 2011/2012 pro Jahr 180.000 €; die Stadt Mannheim wendet jährlich 268.600 € zuzüglich der Sachleistungen in Höhe von zurzeit 100.100 € auf.

Der Direktor des Internationalen Filmfestivals Dr. Michael Kötz wird in der Sitzung anwesend sein und einen Überblick über den Verlauf des Festivals im Jahr 2011 und über die Planungen für 2012 geben.

gezeichnet

Dr. Joachim Gerner